

Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft um den Findelberg

Eichenhausen/Saal a. d. Saale/Waltershausen/Wülfershausen

Ausgabe Nr. 105 – Sommer 2020

Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes!



**Siehe ich bin mit dir und will dich behüten,
wohin du auch ziehst.**

Moses (28, 15a)

Liebe Schwestern und Brüder,

jeder Tag ist ein Geschenk Gottes! „Siehe ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.“ Dieses vom Pfarrbriefteam ausgewählte Thema und Bild für den Pfarrbrief wecken in mir in der jetzigen Situation der Corona-Krise ein Gefühl der Gelassenheit und der Dankbarkeit, trotz der schwierigen Lage, in der die ganze Welt sich befindet.

„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.“

Dieser Spruch aus der Bibel wird sehr oft als Taufspruch ausgewählt. Der Täufling ist sehr klein, man weiß nie, was das Leben bereit hält, trotzdem hoffen wir, dass alles gut wird. Das Kind wird heranwachsen, seine Talente und Fähigkeiten entdecken und das Leben meistern. Gott wird es dabei begleiten und seine Schutzengel werden ihm den Weg zeigen.

Dieses Vertrauen bringt Gelassenheit in das Leben der Eltern.

So sind auch wir momentan in einer schwierigen Situation wegen der Corona-Krise. Wie geht es mit der Wirtschaft weiter? Ist der Wohlstand, den wir mit viel Fleiß und jahrzehntelanger harter Arbeit gewonnen haben, in Gefahr? Was wird aus meiner Arbeitsstelle? Wie wird die Zukunft der Kirche aussehen? Wir beschäftigen uns momentan mit solchen Fragen. Und wir wissen, vieles wird in Zukunft anders sein.

Trotz allem wissen wir uns von Gott geschützt und getragen. Er kümmert sich um uns und unsere Zukunft. Auch wenn vieles in der Zukunft anders sein wird, trotzdem wissen wir: Gott wird dafür sorgen, dass alles gut wird! Möge der Spruch: „Siehe ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.“ uns in der nächsten Zeit Kraft schenken!

Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes! Wir sind eingeladen unser Leben als Geschenk anzunehmen und jeden neuen Tag mit Dankbarkeit und Freude zu genießen. Die notgedrungenen Beschränkungen der jetzigen Zeit sollen uns nicht entmutigen oder ungeduldig machen. Wenn wir die ganze Welt zurzeit betrachten, dann können wir dankbar sein, dass es uns hier in Deutschland - trotz allem - einigermaßen gut geht.

Ein Grund, dankbar zu sein und mit Gottvertrauen auch auf die Zukunft zu schauen!

In diesem Zusammenhang möchte ich hier einen kurzen Text hinzufügen, den ich ein paar Tage zuvor gelesen habe und der mich zum Nachdenken gebracht hat.

Text: „Es geht uns gut“

Wenn wir die bestehenden Verhältnisse der gesamten Weltbevölkerung auf ein Dorf mit nur hundert Einwohnern reduzierten, was gäbe das für ein Bild?

Wir wären eine Dorfgemeinschaft von 57 Asiaten, 21 Europäern, 14 Amerikanern und 8 Afrikanern; 52 Frauen und 48 Männer; 30 Weißen und 70 Farbigen; 30 Menschen verschiedener christlicher Religionen und 70 Menschen anderer oder keiner Religionszugehörigkeit.

80 unserer Nachbarn würden dann in Armut leben. 70 hätten keine Schulbildung. 50 würden an Unterernährung und Hunger leiden.

Wer heute bei guter Gesundheit aufgewacht ist, hat es besser als eine Million Menschen, die diese Woche nicht überleben werden.

Wer ein Dach über dem Kopf und einen sauberen Platz zum Schlafen hat, wer eine dem Klima angemessene Kleidung trägt, wer einen gefüllten Kühlschrank sein Eigen nennen darf, ist wohlhabender als 75 Prozent der Weltbevölkerung.

Ja, uns geht es trotz allem (trotz aller Beschränkungen und Regeln wegen Corona usw.) gut!

(Autor Unbekannt)

Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes!

Lasst uns mit Freude, Dankbarkeit und Gottvertrauen dieses Geschenk täglich auspacken.

„Siehe ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.“

Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer

P. Silvester MSFS



INFORMATIONEN DES PFARRERS

Im März musste auch unser Bischof die Entscheidung treffen - die ihm nicht leicht gefallen ist - alle öffentlichen Gottesdienste bis Mai abzusagen. Auch für mich als Pfarrer war es eine schmerzliche Erfahrung zu wissen, gerade jetzt, wenn unsere Glaubensgemeinschaft uns viel Kraft geben sollte, dürfen keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden, weil sie die Gesundheit vieler Menschen in Gefahr bringen konnten.

Trotzdem war es mir wichtig, dass wir gemeinsam versuchen, einander etwas von unserer Glaubensgemeinschaft spürbar zu machen. So bin ich auf zwei gute Ideen von anderen Gemeinden gestoßen.

Erstens um 19.00 Uhr gemeinsam zu beten und zweitens mit der „Kirche to go“ eine Möglichkeit anzubieten, sonntägliche Gottesdienste in der Familie stattfinden zu lassen. Auch diese zweite Idee wurde sehr gut angenommen, wofür ich sehr dankbar bin. Da viele mich gefragt haben, wie ich auf diese Idee gekommen bin, möchte ich an dieser Stelle kurz berichten: während der Ausgangssperre habe ich mehr Zeit gehabt, unter anderem auch Fernsehsendungen anzuschauen; bei irgendeiner Sendung (ich weiß nur leider nicht mehr, welche Sendung es war) habe ich von einer Gemeinde in Deutschland gehört, die eine „Kirche to go“ plant. Ich war von dieser Idee sehr begeistert und habe gleich am nächsten Tag die erste „Kirche to go“ für unsere PG vorbereitet.



in WÜLFERSHAUSEN



Bilder:
Simone Endres
Dagmar Fischer

Wie es weitergeht in unserer Pfarreiengemeinschaft?

Auch in der nächsten Zeit wollen wir nur langsam und vorsichtig vorgehen. Deswegen machen wir erstmal nur wenige Gottesdienst-Angebote in der Kirche. Da wir die Situation immer wieder neu bewerten müssen, geben wir die Angebote nur kurzfristig durch die Gottesdienstordnung bekannt. Diese liegen ab jetzt immer am Monatsanfang in jeder Kirche zum Abholen bereit.

- ♦ Die Erstkommunion in der PG haben wir vorerst auf den 13. September 2020 verschoben.
- ♦ Messfeiern sind wieder erlaubt; falls Sie Messintentionen haben, rufen Sie bitte, wie früher, im Pfarrbüro an.
- ♦ Taufen sind ab jetzt wieder möglich, aber maximal mit 15 Personen aus dem engsten Familienkreis.
- ♦ Auch Hochzeiten sind nur mit begrenzter Teilnehmerzahl möglich
- ♦ Alle Wallfahrten sind für dieses Jahr abgesagt. Damit ist auch vorgesehen, dass das Fest „Mariä Heimsuchung“, das Armenseelenfest, das St. Anna Fest usw. nicht, wie jedes Jahr, groß gefeiert werden können.

Wie Sie schon wissen, können wir momentan nicht groß planen, weil die Situation immer wieder neu bewertet werden muss. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis. Für die aktuellen Gottesdienst-Angebote schauen Sie bitte auf die Gottesdienstordnung, die am Monatsanfang in der Kirche ausliegen.

Gottes Schutz und Segen! Bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer, P. Silvester MSFS

Impressum:	Herausgeber:	Kath. Pfarramt, Kirchplatz 5, 97618 Wülfershausen
	Pfarrbriefteam:	Simone Endres, Wolfgang Schustek, Annette Wirsing Pater Silvester Ottaplackal
	Redaktion:	Elke Glückert, Ruth Markert
	E-Mail Adresse:	ruth-markert@t-online.de, fam.glueckert@t-online.de
	Homepage:	www.pg-um-den-findelberg.de

Segen bringen * Segen sein,
„FRIEDEN - im Libanon und weltweit!“



Bild: Armin Mayer

WÜLFERSHAUSEN



SAAL

Bild: Simone Endres



EICHENHAUSEN

Bild: Marion Schustek

Ein **großes Dankeschön** sagen die Eichenhäuser an
Herrn Winfried Pfister
für die 3 wunderschönen, neuen Sterne.

Mit dem Leitwort „**Segen bringen, Segen sein**“ wird die Doppelfunktion des Engagements der Kinder und Jugendlichen, die als Könige und Sternträger von Tür zu Tür ziehen, deutlich.

Denn mit ihrem Einsatz bringen sie Segen zu ihren Mitmenschen und sind ein Segen für Gleichaltrige in anderen Teilen der Welt.

Die Aktion zeigt, wie wichtig es ist, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen. Sie zeigt auch, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv zu einem friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion beitragen können. So lernen die Sternsinger, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt – und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen.

VIELEN DANK FÜR EUREN EINSATZ !!

Die Wülfershäuser Weihnachtskrippe mit der neuen, gemalten Rückwand und dem neuen Spendensammler „dankendes Kind“, das nickt, wenn etwas eingeworfen wird. Beides wurde durch Spenden finanziert.



**Die Pfarrgemeinde sagt ein
HERZLICHES DANKESCHÖN
an alle Spender und dem
Kath. Frauenbund für den neuen
Hirten zur Erweiterung der Krippe!**

Die Spenden von 140 Euro aus dem „dankendem Kind“ gingen über die Caritas Rhön-Grabfeld an bedürftige Familien und Kinder aus dem Landkreis.

Text/Bilder: Georg Hikel



Die Erlössumme aus den Spenden beim Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Vitus in Wülfershausen wurde für Familien in Not im Landkreis Rhön-Grabfeld gespendet werden. Es kam die unglaubliche Summe von **1.120 Euro** zustande. Dieses Konzert habe laut der Mitteilung viele Menschen bewegt, für andere, deren Lebenssituation nicht so gesichert ist, eine finanzielle Unterstützung zu geben.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Eckert überreichte gemeinsam mit Eva Bergmann, Mitglied des Pfarrgemeinderats und zuständig für caritative Aufgaben, an die Geschäftsführerin des Caritasverbandes für den Landkreis Rhön-Grabfeld e.V. einen symbolischen Scheck mit der Maßgabe, dieses Geld im Laufe des Jahres für besondere Notsituationen zu verwenden.

Hocherfreut nahm Angelika Ochs den Scheck entgegen und berichtete im gemeinsamen Gespräch über Notsituationen, die es zu lindern gilt.

Bild: Sandra Geis
Textauszug Rhön-u. Saalepost

Der Erlös in Höhe von 170 €, der nach der Familienmette eingenommen wurde, wurde für den Umbau der Krippe gespendet.



Ausflug der Ministranten am 27.12.19 nach Bad Neustadt auf die Eisbahn.

Dekanats-Fußballturnier am 18.01.2020

Auch in diesem Jahr haben unsere Ministranten von der Pfarreigengemeinschaft um den Findelberg wieder am Dekanats Ministranten Fußballturnier in Bad Königshofen teilgenommen.

Die 2 Mannschaften waren aufgeteilt in Ministranten aus Saal und Waltershausen und in Ministranten aus Wülfershausen.

Die Mannschaft „PG um den Findelberg 1“ belegte zum Schluss den 3. Platz in ihrer Gruppe und die Mannschaft „PG um den Findelberg 2“ belegte den 4. Platz.

Super, dass sich wieder so viele Minis bereit erklärt haben und mit uns nach Bad Königshofen gefahren sind.

Danke auch an die Eltern, die ihre Kinder tatkräftig unterstützt haben.

Bilder/Text: Marco u.Katrin Derlet



v.l.n.r.: René Wiener, Josua Umhöfer,
Leon Haag, Andrion Tharapettackal Reji,
Benno Kühnel und Abrion Tharapettackal
Reji



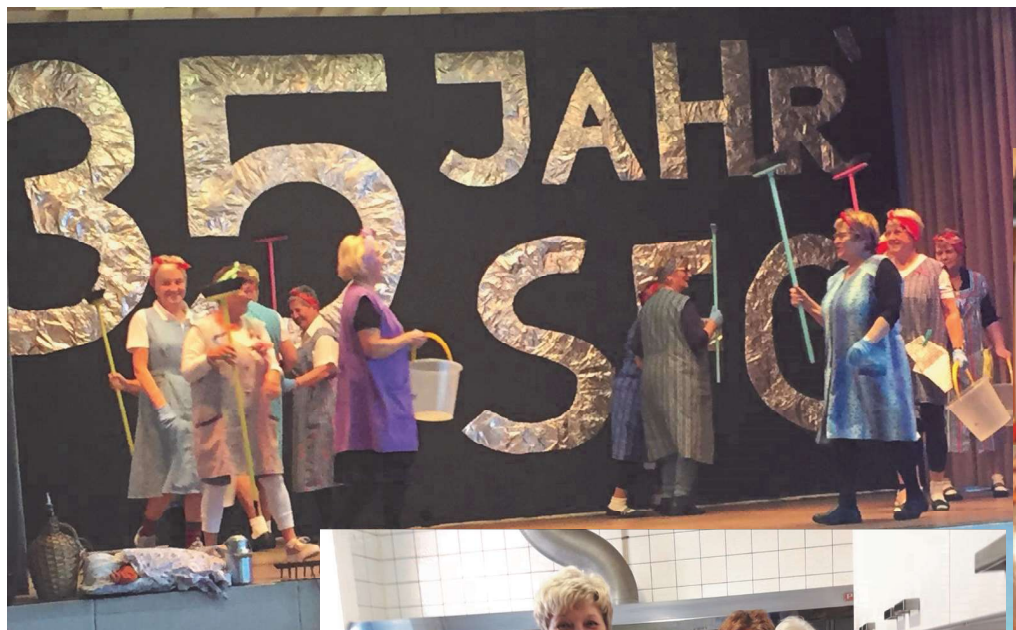
v.v.l.: Noah Ziegler, Joshua Braunius
und Cedric Pflaugner
h.v.l.: Felix Ullrich und Max Fischer



Im **Dezember**, bei unserer Weihnachtsfeier, spendeten wir 2.000 € für die Findelbergorgel, sowie 110 € an den Kindergarten (Erlös aus dem Adventsfenster 2018).



Fasching



Im **Februar** war unsere Faschingsfeier in der Festhalle mit Musik, Tanz und guter Laune.



April: Überraschungsgruß für unsere Senioren zu Ostern

Mai: Gruß zum Muttertag



Im **März** war das letzte Treffen des Seniorenkreises. Frau Metzler war bei uns mit dem Vortrag: „Die Macht und Kraft des Wortes“.



Margot geht in den wohlverdienten Ruhestand.
Vielen herzlichen Dank für all deine Mühen!

An die Senioren von Saal,
leider können wir uns, aufgrund der aktuellen Lage, nicht treffen.
Trotzdem denken wir stets an euch. Unsere gemeinsamen Seniorentage fehlen auch uns sehr.

Wir hoffen, dass wir bald gesund und munter unsere Treffen fortsetzen können.

Wir denken an Euch und grüßen euch herzlichst.

Euer Seniorenteam

Doris, Annemarie, Monika und Sigrun

♦ **Opferkästchen der Kinder
für die Weltmission 24.12.**

Ei/Sa/Wa/Wü 367,80 €

♦ **Adveniat-Kollekte
25.12.**

Ei 1.915,00 €
Saal 477,49 €
Wü 1.690,00 €

♦ **Kirchgeld 2019**

Ei 2.225,00 €
Saal 5.139,98 €
Wü 2.855,00 €

♦ **Kollekte f. d. Afrik. Mission
05.01./06.01.**

Ei 77,54 €
Saal 174,87 €
Wü 171,95 €

♦ **Sternsinger Aktion 2020
06.01.**

Ei 1.060,00 €
Saal 1.855,19 €
Wü 2.405,22 €

♦ **Ökum. Weltgebetstag der
Frauen in Wülfershauen
06.03.**

Ei/Sa/Wa/Wü 405,60 €

♦ **Caritas-Haussammlung
09.03.-15.03.**

Ei 166,00 €
Saal 107,50 €
Wü 1.325,60 €

Im Alltag

Im Alltag
nicht das Besondere suchen
sondern den Alltag
als das Besondere erkennen.

Jeden neuen Tag
als Geschenk Gottes begreifen
und alle Tage annehmen,
weil sie niemals alltäglich sind.

Im Alltag
etwas erfahren
von der Einzigartigkeit des Lebens
und die geschenkte Zeit

alltäglich
als besondere Zeit
Lieben lernen.

Frank Greubel